

04.05.2006 - 15:39 Uhr

Amma erhält den Award des Interfaith Center New York (IFCNY)

New York City (ots) -

Mata Amritanandamayi (bekannt als Amma) wird am Inter Faith Center New York (IFCNY) mit "4th Annual James Parks Morton Interfaith Award" ausgezeichnet für ihre tragende Rolle als spirituelle Führerin und für ihre Bemühungen für den Frieden und den Toleranz zwischen den Religionen geehrt.

Mit dem Award des IFCNY werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die Ausserordentliches für den Frieden und für eine harmonische Beziehung zwischen den Religionen leisten. Neben Amma wurde auch Mohammed El Baradei (Nobelpreisträger und Generaldirektor der "International Atomic Energy Agency), Stephen G. Breyer, (Richter am Obersten Bundesgericht der USA), Richard Gere (Schauspieler und Präsident von "Healing the Divide" HTD und Vorsitzender der "Internatioal Campaign for Tibet) sowie Iman Feisal Abdul Rauf und Daisy Khan (Iman der Masjid Al-Farah und die Generaldirektorin der "American Society for Muslim Advancement) mit dem Award geehrt.

Dass IFCNY ehrte Amma mit dem Award für ihre hervorragende Rolle als spirituelle Führerin und humanitäre Aktivistin. Insbesondere wurde die Unterstützung ihres Hilfswerks, des MAM (Mata Amritanandamayi Math) für die Linderung der Not der Tsunami-Betroffenen erwähnt. Dazu schreibt das IFCNY: "Ammas Hilfswerk hat den Betroffenen der Tsunami- und der Katrina-Katastrophe sowie den Opfern des Erdbebens von Kashmir Unterkunft, Essen, Kleider und medizinische Hilfe geboten. Amma hat zahlreiche Institutionen für medizinische Hilfe und für die Bildung in Indien aufgebaut. Gegenwärtig ernährt ihr Hilfswerk 90'000 Menschen jährlich in den USA und Millionen mehr in Indien."

Ammas Hilfsorganisation, MAM ist eine NGO mit Konsultativ-Status der UNO. MAM hat insgesamt 35'000 Häuser für Obdachlose in Indien gebaut, verteilt an 90'000 allein stehende Frauen Renten, betreibt ein hoch spezialisiertes 1300-Betten Spital, das für Arme gratis Behandlungen anbietet, bietet Schulbildung für 100'000 Studenten von der Primar- bis zur Universitätsebene an. Der Dekan der Abteilung angewandte Wissenschaft und Physik der Harvard Universität, Venkatesh Narayanmurit besuchte die MAM-Universität in Kerala. Die Harvard-Universität betreibt zusammen mit anderen amerikanischen Universitäten ein Satelliten-Network das von der MAM-Universität und dem ISRO (Indian Space and Research Center) initiiert wurde. Per Satellit werden zwischen amerikanischen und indischen Universitäten u.a. Vorlesungen ausgetauscht.

<http://www.amrita.edu/indo-us/index.htm>

Für die Tsunami-Hilfe hat MAM 23 Millionen Dollar, in Form von Baumaterial, Gratis-Arbeit etc. investiert. Bis dato wurden 3'200 solide Häuser für Tsunami-Opfer fertig gebaut. Der indische Präsident A.P.J. Kalam weihte einige der bezugsbereiten Häuser im August 05 in Tamil Nadu ein. MAM ernährt noch immer mehr as 90'000 Tsunami-Betroffene, verteilt Nähmaschinen und Fischerboote, erteilt Stipendien für Schüler oder bildet Lehrlinge aus. Die MAM Tsunami-Hilfe ist in Indien, Sri Lanka und den Andaman- und Nicobar-Inseln tätig.

<http://www.amritapuri.org/tsunami/tsunami.php>

<http://www.tsunamispecialenvoy.org/progressreports/amma1.asp>

Kontakt:

Amma Pressebüro
Tel. +41/76/334'35'70
E-Mail: fragosti@bluewin.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010169/100508855> abgerufen werden.